

Strafanzeige gegen Rüesch ist vom Tisch

SIRNACH. Tierschützer Erwin Kessler erstattete Ende Februar Anzeige wegen Amtsgeheimnisverletzung gegen den Sirnacher Gemeindegemeinschafter Peter Rüesch. Es ging um Kesslers angekündigte Demo an den nächsten Ostern vor der katholischen Kirche in Sirnach, welche die Gemeinde bewilligte. Kessler erklärte, Rüesch habe ihm eine Begründung zum positiven Bewilligungsentscheid verweigert. Gegenüber der Thurgauer Zeitung erwähnte Rüesch aber, Kessler habe an seiner Demo im November vergangenen Jahres den Tatbeweis erbracht, sein Anliegen ruhig und störungsfrei kundzutun, was in die Beurteilung dieses Gesuchs eingeflossen sei. Für Kessler hatte sich Rüesch damit der Amtsgeheimnisverletzung schuldig gemacht.

Die Staatsanwaltschaft Frauenfeld sieht das nun aber ganz anders und tritt auf Kesslers Anzeige gar nicht erst ein. Ihre entsprechende Verfügung begründet sie unter anderem damit, dass nicht klar sei, worin Kessler überhaupt eine geheimzuhaltende Tatsache erblicke. Ferner sei davon auszugehen, dass Kessler mit seiner «Bereitschaft, die Medien an seiner E-Mail-Korrespondenz mit Peter Rüesch teilhaben zu lassen», eine allfällige Bewilligungsbegründung sowieso umgehend selber veröffentlicht hätte. (sme/kuo)